

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAVID, W. 2010: Von Fallenstellern und Liebesschwindlern. Begegnungen im Naturgarten. pala Verlag, ISBN: 3895662674, 180 S., 14 Euro / 27.90 SFr.

Da geschehen ganz sonderbare Dinge im Naturgarten. Drei Grosskapitel lassen es erahnen: «Vielfalt im Naturgarten – von 0 bis 24 Beine», «Die schönste Nebensache der Welt – Fortpflanzungsstrategien», «Es muss nicht immer Kaviar sein – Ernährungs- und Beutefangstrategien».

Die drei Grosskapitel beinhalten insgesamt 20 Porträts von heimlichen und manchmal unheimlichen Gartenbewohnern. Sowohl Pflanzen als auch verschiedene Tiergruppen werden behandelt. Man erfährt von der Schnirkelschnecke genauso wie vom Maulwurf oder der Florfliege.

Mit vielen Einzelheiten geschildert, macht der Erzähler, der in ich-Form von seinen Gartenentdeckungen berichtet, der Leserschaft Lust sich selber auf Entdeckungsreisen im Garten oder auf dem Balkon zu begeben. Es werden auch Anregungen gegeben um seinen Balkon mit einheimischen Gewächsen zu bepflanzen oder Nisthilfen für Wildbienen anzubringen.

Jedes Kapitel ist mit einer Illustration zum porträtierten Organismus versehen. Der Buchumschlag präsentiert sich zwar in Farbe, doch leider sind die Illustrationen im Buchinnern alle schwarzweiss. Schade, denn farbige und einige Illustrationen zusätzlich hätten das Werk ansprechender gemacht.

Insgesamt hätte ich mir gewünscht, dass die einzelnen Kapitel etwas systematischer angeordnet wären: etwa eine klarere jahreszeitliche Abfolge der einzelnen Kapitel oder eine Gruppierung nach Lebensräumen oder Organismengruppen. Auch die am Ende jeden Kapitels stehenden Anmerkungen und Ergänzungen sind nicht immer geglückt, wären doch die Informationen an Ort und Stelle im laufenden Text hilfreicher und würden das Lesen und Verstehen einfacher machen. An gewissen Stellen werden unzählige Informationen und Hinweise aneinandergereiht, was dann des Guten zuviel ist.

Denise Wyniger, Natur-Museum Luzern